

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

obige Summe ausgeführt. Die Art der Organisation in diesem Wettbewerb ist bemerkenswert; sie dürfte auch bei den Sektionen der G. S. M. B. U. A. zur Durchführung von ähnlichen Wettbewerben anregend wirken. In Verbindung mit einsichtsvollen Architekten und Bauleuten müßte es auch anderwärts möglich sein, in dieser Weise Arbeitsgelegenheiten zu schaffen. Die Aufgabe gestaltete sich folgendermaßen:

Es sind die beiden Risalite der Baugruppe Forchstraße und die fünf Füllungen zwischen den Haustüren beider Baugruppen in wetterbeständigen Keimischen Farben zu bemalen. Der ausführende Künstler ist für die technisch richtige Arbeit 2 Jahre verantwortlich. Die Bauherrin wird für einen guten Verputz besonders besorgt sein.

Die Fassaden werden, soweit sie nicht bemalt sind, mit Besenwurf verputzt. Der Verputz wird mit Kalkfarbe gestrichen. Beim Grundton der Fassaden ist nun darauf Rücksicht zu nehmen, daß dunkelrote, dunkelgrüne und dunkelblaue Farbtöne nicht haltbar sind, weil die Kalkbrühe nicht viel Farbzusatz verträgt.

Die blaugrünen Kunststeine müssen aus Rücksicht auf die Kosten in der natürlichen Farbe belassen werden. Das Dach ist mit grau-braun engobierten Ziegeln eingedeckt. Alle übrigen Farbtöne sind dem Maler freigegeben.

Die Jury bestund aus den Herren: S. Righini, Maler; E. Schlatter, Maler, bestellt von der Künstlervereinigung; Architekt H. Herter, Stadtbau-
meister; Architekt H. Oetiker; J. Briner, Bau-

(Forts. auf Seite XXII.)



ALFR. GIESBRECHT / BERN

NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION
GLASSCHLEIFEREI
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

„Das Werk“

ist das geeignetste
Insertionsorgan
für alle im Baufache
und Handwerk tätigen
Geschäfte und
Unternehmungen

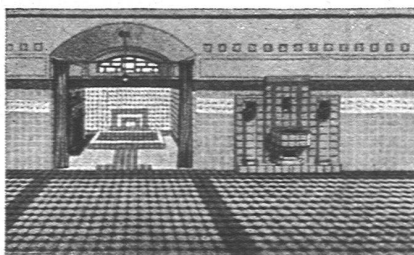
Verlag Benteli A.-G., Bümpliz

**Einfache
schweiz. Wohnhäuser**
mit 290 Abbildungen und 6 Beilagen Fr. 4.80

WILH. BAUMANN HORGEN

**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860



SPEZIALHAUS FÜR BODEN- UND WANDPLATTENBELÄGE ERNST KUMMERT, BASEL

ERSTKLASSIGER FACHMANN, VERTRETER VON
PRIMA BODEN- UND WANDPLATTEN-FABRIKEN

GÜTERSTRASSE 127

TELEGR.-ADRESSE: PLATTENKUMMERT BASEL - TELEPHON 689

DAS IDEAL ALLER GERÜSTE

(ohne Stangen)
ist das

BLITZ-GERÜST

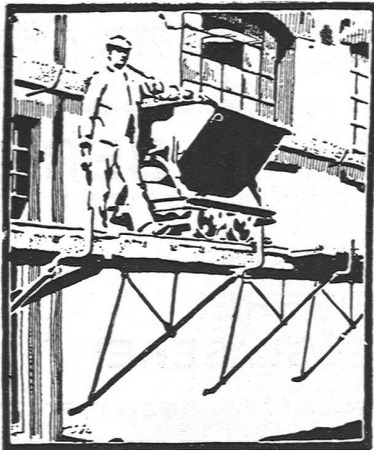
Große Vorteile
gegenüber allen
Konkurrenzsyste-
men bei
Neu- u. Umbauten, Renovationen
Mietweise Erstellung
für Maurer, Steinhauer, Speng-
ler, Malerarbeiten usw. durch:

Schweiz. Gerüstgesellschaft A.-G.

Zürich 7

Steinwiesstraße 86
Telephon: Böttingen 2134
Telegramm-Adresse: Blitz-Grüst
und durch folgende
Baugeschäfte:

Zürich: Sieß & Leuthold
Zürich: Fr. Erismann
Winterthur: M. Häring
Andelfingen: E. Landolt-Srey
Bern: G. Rießer
Luzern: E. Berger
Bubikon: A. Oetiker
Basel: W. Mark
Glarus: Rud. Stüßy-Aebly
Genf: Ed. Cuénod S. A.
Neuchâtel: Jos. Albrecht
Berisau: Joh. Müller
St. Gallen: Sigrift, Merz & Co.
Olten: Otto Ehrensperger
Rheinfelden: S. Schär
Solothurn: S. Valli



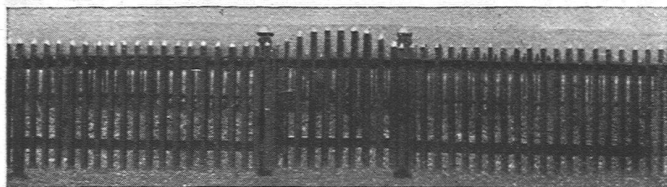
meister, bestellt von der Baugesellschaft Rehalp.

Es wurden in der Folge 13 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht, (Präsident Stadtbaumeister Herter) stellt in seiner Sitzung vom 7. Mai folgendes fest:

Das Preisgericht sieht sich veranlaßt zu konstatieren, daß das Resultat des Wettbewerbes nicht in allen Teilen befriedigt. Wohl ist zu sagen, daß das Gesamtergebnis als erfreulich bezeichnet werden darf, dagegen aber nicht dazu geführt hat, einen Entwurf ohne weiteres als Grundlage für die Ausführung zu bezeichnen. Immerhin muß festgestellt werden, daß aus dem Ergebnis sich wohl für die Ausführung günstige Richtlinien entwickeln lassen an Hand der Feststellungen des Preisgerichtes und unter Mitwirkung der Architekten. Preisverteilung: 1. Rang: Ausführung, No. 13, Otto Lüßi, Zürich 3. 2. Rang: Preis Fr. 250, No. 7, Heinr. Appenzeller, Zürich 7. 3. Rang: Preis Fr. 150, No. 1, H. Leemann, Zürich 7. 4. Rang: Preis Fr. 100, No. 2, V. H. Wiesmann, Zürich 7. 5. Rang: Preis Fr. 100, No. 11, Jakob Gubler, Zürich 1.

Der erstprämierte Entwurf kommt der Lösung für die Ausführung am nächsten. Dies betrifft im besonderen die Farbgebung der verputzten Mauerflächen. Das Preisgericht geht mit dem Verfasser einig, daß bei den Risaliten nur die Brüstungsfläche zwischen dem Parterre- und dem ersten Stock-Fenster eine dekorative Bemalung erhalten soll. Dem Vorschlag, auch die Hausteine zu bemalen, kann



DIE HOLZZAUNFABRIK LÖHNINGEN

von Jakob Müller-Bührer, Löhningen

empfiehlt sich zur Lieferung von

impr. Holzeinfriedigungen in allen Grössen

um Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Kolonien etc.

Pfosten in Tannenholz, Eichenholz oder armiertem Beton. / **Staketten und Querlatten:** halbrund, aus sauber gehobeltem, feinfaserigem tannem Schwarzwaldholz. / Alle Holzteile nach eigenem **bewährtem Verfahren** in eigener Imprägnieranstalt **dauerhaft imprägniert**. / Die solideste, haltbarste und preiswürdigste **Holzeinfriedigung**.

Ich übernehme das Setzen selbst, liefere aber auch nur die Einfriedigungsbestandteile. Hunderttausende von lfd. m schon geliefert und aufgestellt. Man verlange die illustrierte Preisliste.

